



Bayerische National-Zeitung.

Mit Sr. Königl. Majestät allergnädigstem Privilegium.

Nro. 311. M ü n c h e n , M o n d t a g d e n 14. D e z e m b e r 1807.

Westphalen. Das Königreich Westphalen wird aus folgenden neuen Departements bestehen:

1. Aus dem Departement der F u l d e , welches Niederhessen und Paderborn begreift; 2. aus dem W e s e r-Departement, enthaltend Minden, Ravensburg etc.; 3. dem W e r e-Departem., zu welchem Oberhessen gehört; 4. dem L e i n e-Departem., bestehend aus dem Fürstenthum Göttingen, dem braunschweigischen Weserdistrikte und dem hildesheimischen Amte Hinnerstrück; 5. dem H a r z-Departem., bestehend aus dem Fürstenthum Grubenhagen, den Oberharz, und den braunschweig. Aemtern Greene, Seesen, Stäuffenburg und Sandersheim; 6. dem D ä e r-Departem., welches aus dem Hildesheimischen dießseits der Leine mit Elze, den braunschweig. sogenannten schöningschen u. wolkenbüttelschen Distrikten, den Aemtern Langelsheim, Lutter am Barenberge, Harzburg, der Stadt Goslar, wie auch den hildesheimischen Aemtern Liebenburg, Biemburg und Wiedelah bestehen wird; 7. dem S a a l-Departem., enthaltend die Fürstenthümer Halberstadt u. Blankenburg, das braunschweig. Amt Hessen, die Grafschaft Werningerode u. Mannsfeld, und die Stadt Halle; 8. dem E l b e-Departem., zu welchem Magdeburg und die Altmark gerechnet werden sollen; 9. dem Departement von E i c h s f e l d , enthaltend das braunschweig. Amt Walkenried, der Grafschaft Hohenstein und das Fürstenthum Eichsfeld.

In dem D a e r-Departement ist Braunschweig die Departements- und erste Distriktsstadt, Hildesheim die zweite und Goslar die dritte Distriktsstadt. Zur Eintheilung der Departements in Distrikte, der Distrikte in Kantons, und dieser in Gemeinheiten, sind von der königl. Regierung in Kassel beauftragt der Oberforstmeister von W i n z i n g e r o d e , der Kammer-Assessor G r o n a u und der Kammersekretair S c h m a l i a n . Diese werden in allen Ländern, aus denen das Königreich zusammengesetzt ist, umherreisen, um mit den noch bestehenden Landesbehörden die Eintheilungen zu machen.